

Zehn Fragen an ...

Elftes Kino Open am Pfäffikersee

Gleiche Preise, grössere Kinoleinwand und Tickets übers Internet

Die Vorbereitungen für das elfte Kino Open am Pfäffikersee sind fast abgeschlossen. Susanne Hunkeler sprach für die PfäffikerIN mit OK-Präsident Thomas Lüthi über Neuerungen und Bewährtes bei diesem Anlass. Erstmals ist es beispielsweise möglich, über das Internet Tickets zu kaufen.

PfäffikerIN: *In diesem Jahr gibt es vom 9. bis 17. Juli die elfte Auflage des Kino Open am Pfäffikersee. Wird es in bewährter Form stattfinden oder sind Veränderungen geplant?*

Thomas Lüthi: Im Grossen und Ganzen nicht. Die Organisation hat sich bewährt. Vieles hat sich eingespielt. Am Konzept haben wir nichts verändert. Von der Grösse her haben wir unsere Grenze erreicht. So wird es nur kleinere Veränderungen geben. Zwei Dinge sind zu nennen: Es wird eine grössere Leinwand geben, eine Cinemascope-Leinwand. Das bedeutet ein grosses Bild ohne die störenden schwarzen Balken. Die zweite Neuerung betrifft die WC-Anlage. Die wird für den Anlass vergrössert, denn im vergangenen Jahr hatten wir an fünf Abenden jeweils mehr als 800 Besucher. Die vorhandenen Möglichkeiten waren damals zu beschränkt.

Die Besucherzahlen des vergangenen Jahres waren sehr erfreulich, obwohl das Wetter nicht so toll war. Wie kommt das?

Wir haben im vergangenen Jahr mit der Radiowerbung begonnen. Damit haben wir ein relativ grosses Einzugsgebiet erreicht, das gesamte Zürcher Oberland. Der Anteil auswärtiger Gäste hat deutlich zugenommen. Im vergangenen Jahr hatten wir so viele Besucher wie noch nie. Es waren über 6500 Leute. Radiowerbung wird es deshalb auch in diesem Jahr geben. In diesem Zusammenhang haben wir auch den Billettvorverkauf erweitert.

Was heisst das konkret?

Billetts können über das Internet gekauft und selbst ausgedruckt werden. Gerade für Auswärtige ist das praktisch, denn sie mussten bisher für den Vorverkauf nach Pfäffikon kommen. Die bekannten drei Vorverkaufsstellen, Buchhandlung Helen Keller, Top-Fit und Raiffeisenbank, bleiben natürlich bestehen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 21. Juni.

Wie spontan werden die Eintrittskarten gekauft? Läuft mehr über den Vorverkauf oder an der Abendkasse und wie wird sich das Internetangebot auswirken? Könnte es an schönen Abenden eng werden, wenn man spontan in einen Film will?

Dass ein Abend ausverkauft ist, passiert. 2005 ist das an drei Abenden gelungen. Normalerweise aber hat es bis 21 Uhr an der Abendkasse noch Billet-



2009 war für das Kino Open bisher das Jahr mit den meisten Zuschauern.

Fotos: Kino Open/Peter Staub

te. Beim Vorverkauf spielt das Wetter eine grosse Rolle. Bei schönem Wetter läuft der Vorverkauf besser, dann gehen viele Leute automatisch auch von guten Bedingungen bei der Vorführung aus. Bei schönem Wetter ist auch die Nachfrage an der Abendkasse grösser. Wie sich der Verkauf über das Internet auswirkt, ist noch nicht abzuschätzen. Wir haben insgesamt 1000 Plätze, davon 120 gedeckt.

Und wie sehen die Preise in dieser Saison aus?

Die Preise bleiben unverändert. Wie im vergangenen Jahr kostet ein Billett im Vorverkauf 13 Franken, und an der Abendkasse sind es 16 Franken. Die Abendkasse ist jeweils ab 19 Uhr geöffnet.

Welche Filme wird das Publikum im Sommer sehen können?

Die Auswahl wird Ende Mai getroffen. Die Filme stehen also noch nicht fest. Es gibt zwar einige Favoriten, aber die verate ich noch nicht. Wenn wir uns entschieden haben, checken wir die Verfügbarkeit der Filme. Danach wird das Programm gedruckt und über das Internet Anfang Juni veröffentlicht.

Wer entscheidet über das Programm und wo kommen die Vorschläge her?

Die Vorschläge kommen vom Organi-

sationskomitee, von mir, Marc Holland und Hansruedi Büchi. Verstärkung gibt es bei der Auswahl immer auch noch durch Mitglieder des Filmteams vom Kino Rex. Die Auswahl treffen fünf Leute. Im vergangenen Jahr waren wir uns erstaunlich einig. Wenn das nicht so



So ein Kinoabend kann lang werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ist, dann stimmen wir demokratisch ab. Wichtig ist uns, dass wir einen aktuellen Film nehmen. Keinen, der schon im Fernsehen gelaufen ist. Wir tun uns auch schon schwer, wenn es den Film bereits auf DVD gibt. Entscheidend ist, dass mindestens einer von uns den Film schon gesehen hat. Einen gewissen Bekanntheitsgrad muss der Film haben, und wir achten auf die Meinungen in den Medien. Wir lassen uns bei der Aus-



Bei der Organisation und dem Aufbau der Infrastruktur kann das OK auf viele Helfer, Vereine und das lokale Gewerbe zählen.



Für das Restaurant sind Reservationen empfohlen.

wahl nicht auf Experimente ein. Das hat in der Vergangenheit gut funktioniert. Manchmal kommen auch Anregungen von aussen, von unserem Publikum. In diesem Jahr sind bei uns bisher drei Tipps eingegangen.

Es gibt also keinen Film, der in zwei Sommern beim Kino Open läuft. Was geht besonders gut?

Gut laufen Schweizer Filme und Animationsfilme. Unterhaltung hat einen grossen Stellenwert. Beispielsweise läuft alles mit Til Schweiger gut. Weniger erfolgreich waren in der Vergangenheit Sience-Fiction-Filme. Und Kriegsfilme oder Horror passen einfach nicht ins Kino Open.

Ja, die Kulisse am See ist eine ganz Besondere. Aber es geht beim Kino Open ja auch nicht nur um Filme allein.

Die Leute kommen auch wegen der Umgebung. Sie schätzen das Angebot insgesamt. Wir legen deshalb grossen Wert auf die Festwirtschaft, die vom Fussballclub betrieben wird. Der Anspruch ist hoch. Klar sind die Möglichkeiten beschränkt, aber Menü und Ambiente haben das Niveau eines Restaurants. Dieses Jahr wird der FC frische Pizza zubereiten. Kaffee-Bar, Bauern-

hofglace und Crêpes gehören ebenfalls wieder zum Angebot.

Wenn dann noch das Wetter stimmt und der richtige Film läuft, dann kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Die meisten Leute sind vorbereitet auf das Wetter und werden selten über-



Snack-Pause unter dem Regenschirm.

rascht. Und wenn es mal regnet, gibt es an der Kasse noch billigen Regenschutz. Den trägt man meist nur einmal, aber er reicht für den Abend.

Sind jetzt alle Vorbereitungen für das elfte Kino Open abgeschlossen?

Die Infrastruktur vorbereiten, das läuft schon seit vergangenen Herbst. Es sind nur noch letzte Feinheiten zu erfüllen. Die Sponsorsuche muss im Mai abgeschlossen werden. Wir sind auch in der komfortablen Situation, auf viele Helfer zurückgreifen zu können. Am 20. Juni um 20 Uhr findet im Rex die Helfersitzung statt. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen.

Dann wird der Arbeitsplan erstellt. Das Kino Open ist im Dorf wirklich akzeptiert. Das spüren wir auch bei der Unterstützung durch das örtliche Gewerbe. Jetzt fehlt nur noch die filmbezogene Werbung. Die startet im Juni, und dann kann der Kartenvorverkauf beginnen.

Mehr Informationen unter www.kinoopen.ch